

Amulet of Time II

Zwei Welten, Zwei Kriege

Von Kernchen

Kapitel 19: Ich muss mir den Kopf gestoßen haben - Wo sind wir jetzt?

Silberstreif und ich freue mich über jeden neuen Kommentar *g*

LaraAnime ich schreib ja so schnell ich kann. Alte Oma is kein D-Zug

magicdrawerin ich hab leider nur den Anfang gesehen und bin dann aber eingepennt
drop

Dax ui deine Kommentare sind immer so spannend. Nicht das ich was gegen sie hätte.

AkiraShincho siehe den Kommentar zu LaraAnime, aber ich versuche so schnell wie möglich mit diese fic fertig zu werden dann kommen vielleicht häufiger Kapitel

Die Schlacht kam schnell zu einem Ende nachdem die Dementoren gefallen waren. Sie sollten der Hauptvorteil des Dunklen Lords sein aber nun, da sie zerstört oder davon gelaufen waren, blieb nur Grindelwald mit dem Rest seiner Anhänger gegen den Orden übrig. Grindelwald wusste, dass er verlieren würde wenn er blieb. Und so entschied er, dass ein Rückzug die bessere Lösung war.

Dumbledore beobachtete, wie der Dunkle Lord seine Anhänger zu sich rüber zog und ihnen leise etwas zu flüsterte, ehe sie disapparierten. Der Dunkle Zauberer wandte sich um, um für ein paar Minuten weiter zu kämpfen, bevor er dasselbe tat. Sie ließen einen ziemlich angeschlagenen Orden und einen Haufen toter oder verwunderter Leute zurück. Dumbledore sah sich um, konnte Harry aber nicht sehen. Als er darüber nachdachte, konnte er sich nicht daran erinnern sie gesehen zu haben, nachdem sie den Patronus beschworen hatten. Erkennend, das ihr Führer nicht zur Verfügung stand, nahm Dumbledore die Angelegenheit in seine Hände. Er sprach einen schnellen Sonoruszauber und rief alle, die vom Widerstand übrig geblieben waren, zusammen.

"KÖNNEN SICH ALLE ORDENSMITGLIEDER BITTE UNTER DEM TRIUMPHBOGEN VERSAMMELN!"

Er hob den Zauber auf und machte sich auf den Weg zu besagtem Platz und wartete

darauf, dass alle kamen. Er holte eine vorbereitete Liste heraus und hakte alle ab die auftauchten. Als es schien, dass die letzten aufgetaucht waren, wandte er sich zu ihnen um mit ihnen zu sprechen, und steckte das Pergament wieder in seiner Tasche.

"Das habt Ihr alle sehr gut gemacht. Der Kampf war schwierig aber wir haben Grindelwalds Streitkräfte zurück geschlagen. Was ich von den Scans der Gegend erkennen kann, wurden keine Muggel getötet. Wir waren auch in der Lage eine Armee Dementoren zu bekämpfen, und haben 42 von Grindelwalds Anhängern verwundet oder getötet. Trotzdem haben wir auch ein paar von unseren Leuten verloren und mehrere wurden verwundet. Ich schlage vor, wir sammeln unsere Verwundete ein und kehren zu Domus Corvus Corax zurück, wo Floribunda Sprout wartet um sie zu behandeln. Jeder nimmt eine Person mit. Wenn Ihr verwundet seid, bleibt dort um behandelt zu werden. Wenn nicht, dann kommt hierher zurück, um einen weiteren Verwundeten zu holen."

"Albus, wo sind Harry und seine Freunde? Sie haben gute Arbeit mit den Dementoren geleistet."

"Das letzte Mal das ich sie gesehen habe, war nach dem sie zusammen gebrochen sind. Ich denke vor Erschöpfung. Das war ein recht anspruchsvoller Zauber, den sie praktiziert haben. Wir werden auf sie stoßen wenn wir uns hier durcharbeiten. Wenn alle Verletzten versorgt wurden, kommt zurück um die Toten zu holen. Harry hat ein Schlafzimmer im zweiten Stock zu einem Leichenhaus umfunktioniert, sodass sie dort zur Identifizierung hingebracht werden können. Wir werden Grindelwalds Anhänger auch behandeln, aber so bald sie in der Lage sind bewegt zu werden, kommen sie zum Verhör in die Zellen im Kerker. Ich bin sicher Professor Sewell wird uns mit Veritaserum ausstatten. Jetzt müssen wir uns beeilen. Geht los."

~~*

Domus Corvus Corax war in totalem Chaos. Ordensmitglieder rannten überall herum und versuchten die Toten und Verletzten zu organisieren. Floribunda eilte umher und versuchte jeden zu retten, zuerst wurden die mit den schwersten Verletzungen geheilt und den weniger gefährdeten wurde von denen mit Erfahrung im Heilen geholfen. Lolide fügte ihren Teil hinzu, indem sie Heilmagie der Elfen benutzte um denen zu helfen, die kurz vorm Sterben waren. Dumbledore ging durch die Leichenhalle und schrieb nieder, wer von den Ordensmitgliedern getötet worden war, und katalogisierte die Toten des Feindes. Sobald das erledigt war, eilte er zu den Zellen im Kerker um die Gefangenen zu zählen und festzustellen wer sie waren. Andere Ordensmitglieder eilten nach Paris zurück um den Muggeln, die den Kampf gesehen hatten, die Gedächtnisse zu verändern.

Mehrer Stunden später waren die Verletzten versorgt. Diejenigen die schwer verwundet wurden, waren noch im Krankenflügel und erholten sich unter dem Einfluss von Zaubertränken, die einen traumlosen Schlaf sicherstellten. Die, die mit Kratzern und blauen Flecken davon gekommen waren, saßen im Ballsaal um den Tisch und warteten darauf das Dumbledore zurückkam, um ihnen weitere Anweisungen zu geben. Schließlich kam der Schulleiter herein und setzte sich an den Tisch. Fawkes folgte ihm dicht auf.

"Ich fürchte, ich habe ziemlich beunruhigende Nachrichten. Es scheint, dass Mr. Evans und seine drei Freunde vermisst werden. Weiß irgendjemand was mit ihnen geschehen ist?"

Ein Murmeln ging durch die Gruppe. Die Mehrheit des Ordens spekulierte, wohin ihr Anführer gegangen sein könnte, währenddessen erwähnten einige die Zeit, als sie ihn zum letzten Mal gesehen hatten. Sie diskutierten für einige Minuten, bevor Diggory das Gehörte zusammenfasste.

"Albus, das letzte Mal das irgendjemand von uns sie gesehen hat, war nach dem sie die Dementoren vertrieben hatten. Wir haben sie vermutlich vor Erschöpfung ohnmächtig zu Boden gehen sehen. Alle dachten sie wären in Ordnung und es wäre ok weiter zu kämpfen. Wir haben angenommen, wir könnten sie mit den anderen Verletzten einsammeln. Aber niemand sah sie während des Aufräumens."

"Danke Cedric. Ich stimme mit Deiner endgültigen Sicht überein. Das Problem, dem wir jetzt gegenüber stehen, ist dass die vier Mächtigsten von uns vermisst werden. Es gibt Wege um Leute zu verfolgen, aber wir wissen nicht was geschehen ist und wir wissen nicht welche Verteidigungen um sie herum sind. Im besten Fall liegen sie nur irgendwo bewusstlos, sicher vor Grindelwald. Im schlimmsten Fall wurden sie entweder gefangen oder getötet. Wir müssen uns der Möglichkeit gegenüber sehen, dass sie bereits tot sein könnten. Wie Ihr wünscht, werde ich die Leitung des Ordens übernehmen bis Harry wieder bei uns ist. Er hat eine Menge Strategiepläne in meinem Besitz gelassen, die wir ausprobieren können. Wir werden ihnen so gut wir können ohne seine Führung folgen, weil sie uns vermutlich dabei helfen einen Vorteil gegenüber dem Dunklen Lord zu haben. Nun müssen wir einen Plan aufstellen um sie zu finden. Irgendwelche Vorschläge?"

"Ich habe einen", sagte Gaerwyn.

"Ja?"

"Ich kann einen Elfen- Suchzauber benutzen. Es hängt von den Verteidigungen ab, es könnte nicht sehr genau sein, aber es könnte helfen die Suche einzugrenzen."

"Danke sehr Gaerwyn, bitte tu es."

Gaerwyn und Lolide standen vom Tisch auf und setzten sich gegenüber auf den Boden. Lolide nahm eine handvoll grünen Pulvers und streute es in einem Kreis auf dem Boden um sie herum. Die zwei Elfen hielten sich an den Händen und begannen zu singen, der Rhythmus wurde stärker als sie Fortschritte machten. Nach einigen Minuten erschienen grüne Punkte in der Größe von Leuchtkäfern in der Luft. Sie flogen für einige Minuten umher, ehe sie sich verbanden und eine Karte einer Gegend formten, die nur für den Sprecher Sinn machte. Als das Lied geendet hatte, setzten sich die Elfen wieder an den Tisch.

"Harry und Ginny sind in der Tschechoslowakei", sagte Gaerwyn und ihre Schwester berichtete den Rest.

"Und Hermine und Ron sind in Deutschland."

~~*

Dunkelheit füllte Rons Sichtfeld, als er seine Augen vorsichtig öffnete. Er begann panisch zu werden als er bemerkte, dass er nichts sehen konnte, bis er mitbekam, dass es daran lag, dass der Raum, in dem er war, dunkel war, und nicht weil er blind war. Er tastete um sich herum und seine Hand kam mit einer Menge buschigen Haares in Kontakt. Er zog leicht daran um die Aufmerksamkeit des Mädchens zu erlangen; er wollte sich nicht zuviel bewegen, denn er wusste es würde wehtun. Nach einem Moment hörte er ein leises Stöhnen neben sich, als Hermine ihr Bewusstsein wieder erlangte. Ron tastete weiter unten bis er ihre Hand gefunden hatte, die er sanft in seine nahm. Er war erleichtert als er einen Druck zurück erhielt. Er drehte seinen Kopf in die Richtung von Hermine und begann ihr zu zuflüstern.

"Mine, bist du in Ordnung?"

"Ich glaube schon. Was ist mit Dir?"

"Mein Kopf schmerzt. Ich glaube ich muss ihn irgendwo gestoßen haben. Kannst Du mir sagen wo wir sind?"

"Ron, es ist stockdunkel und der Boden ist hart. Was denkst Du kann ich Dir noch sagen?"

"Tschuldige, dumme Frage."

"Ähhä."

"Was machen wir jetzt? Wir können nicht hier bleiben aber die Bewegung tut weh."

"Halt aus, ich versuche den Raum zu erhellen."

Hermine bewegte ihre Hand in der gewohnten Geste für Licht, aber nichts passierte. Nach mehreren Versuchen begann sie in Panik zu geraten.

"Ron, es funktioniert nicht."

"Hast du noch Deinen Zauberstab?"

"Ich sehe eben nach ..."

Das Mädchen griff in die Robentasche, aber kam leer wieder heraus. Sie hatte auch bemerkt, dass ihre Messer fehlten.

"Alles ist weg und ich kann keine stablose Magie benutzen. Wir müssen in einem Anti-Magie Feld sein."

"Das bedeutet ..."

"Wir können keine Magie benutzen um raus zu kommen und wir werden vermutlich von Zauberern festgehalten."

"Nun, klingt das nicht toll."

"Ron, das ist nicht die Zeit für Sarkasmus! Wir müssen hier raus und die anderen finden."

In dem Moment öffnete sich die Tür auf der gegenüberliegenden Seite und ließ Licht herein. Die Schüler waren kurzfristig geblendet, aber als ihre Augen sich an das Licht angepasst hatten, konnten sie einen Mann in Uniform und mit einer Waffe in der Hand im Türrahmen stehen sehen.

[so alles was unterstrichen ist, wird in Deutsch gesprochen und das verstehen Hermine und Ron ja eigentlich nicht ^.^]

"Steht auf!"

Ron und Hermine sahen den Mann verwirrt an, nicht wissend was er von ihnen wollte. Als es offensichtlich wurde, das sie nichts tun würden, wurde der Soldat frustriert und richtete seine Waffe auf sie.

"Sie müssen aufstehen sonst schieße ich!"

Ron und Hermine nahmen durch seine Gesten an, dass sie aufstehen sollten und drückten sich vom Boden hoch und nutzten die Wand hinter sich als Stütze. Sie stolperten zur Tür und wurden dort von dem Mann mit der Waffe in den Rücken gestoßen und einen grauen, betonierten Gang lang geführt. Hermine probierte heimlich ihre Magie, war aber enttäuscht als nichts passierte. Nach einigen Minuten erreichten sie ein Paar vergitterter Türen und wurden in einem schwach erleuchteten Raum geführt. Mehrere andere Leute waren dort versammelt, alle sahen dünn und völlig erschöpft aus, einige sahen sogar krank aus. Hermine und Ron wurden gezwungen anzuhalten und warteten als der Soldat die Tür öffnete. Das Paar wurde rein gedeutet, also gingen sie hinein und warteten darauf, dass die Tür geschlossen wurde. Sie sahen sich um und trafen auf tote Augen. Eine Person, eine junge Frau, kam hervor um mit ihnen zu sprechen.

"Woher kommt ihr?"

Die zwei Teenager sahen sich an um zu sehen ob einer von ihnen etwas verstand. Sie zuckten beide mit den Schultern und drehten sich verwirrt zu der Frau.

"De quel pays êtes vous?" Versuchte es die Frau erneut.

"Es tut mir leid, aber wir verstehen nicht", sagte Hermine.

"Ah, Ihr seid Engländer."

"Ja. Wir wurden nach einem Angriff gefangen genommen. Können Sie uns bitte sagen wo wir sind?" fragte das Mädchen mit den buschigen Haaren.

"Momentan sind wir im Zwischenlager von Bergen-Belsen in Deutschland. Morgen werden wir nach Großrosen gebracht."

"Wo ist das?" Fragte Ron.

"Polen."

~~*

A/N Kürzer, ich weiß. Das nächste wird es auch sein. Wir sind zurück zur Dunkelheit, depressiver Kapitel ab jetzt, aber keine Sorge. Es wird am Ende alles gut. Bitte entschuldigt alle Fehler die ihr in meinem Französisch oder Deutsch findet.